

Ressort: Politik

Seehofer kritisiert Bevormundung durch EU-Kommission

Berlin, 18.03.2018, 05:00 Uhr

GDN - Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hat den Umgang der EU-Kommission mit den Osteuropäern in der Flüchtlingsfrage kritisiert. Der "Welt am Sonntag" sagte Seehofer, in der Brüsseler Kommission habe sich ein belehrender Ton gegenüber den Osteuropäern eingeschlichen, der kontraproduktiv sei.

"Man ist klug beraten, nicht über die Köpfe der jeweiligen Regierungen hinwegzuentcheiden." Seehofer sagte weiter: "In der Flüchtlingsverteilung sollten wir allesamt mehr Kraft auf den Dialog setzen. Wenn wir geduldig weiter verhandeln, wird man einen Großteil der Länder für die Flüchtlingsverteilung gewinnen. Ein anderer Teil der Länder wird sich in anderer Form daran beteiligen, etwa in dem diese Länder mehr Personal an die Grenzen entsenden oder Geld für die gemeinsame Grenzsicherheit geben. Da sollten wir flexibler sein und auf eine flexible Solidarität setzen." Auch im Umgang mit Großbritannien während der Brexit-Verhandlungen kritisierte Seehofer die EU-Kommission. "Ohne Großbritannien wäre die europäische Sicherheit gar nicht zu gewährleisten. In diesem Geist sollte mit London verhandelt werden und nicht mit einem Revanchegeanken wegen des Brexit", so Seehofer zu "Welt am Sonntag".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103503/seehofer-kritisiert-bevormundung-durch-eu-kommission.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619